



Finanziert von der
Europäischen Union

BarnCulture

Zeitgenössisches Kunst – und Architekturprojekt

Hintergrund

Seit dem 19. Jahrhundert durchläuft die Landwirtschaft in Deutschland und Europa einen fortlaufenden Wandel. Mit der Veränderung der ländlichen Räume geht auch ein Funktionsverlust der traditionellen, landwirtschaftlichen Baukultur einher, der neben dem Verschwinden dieser Baudenkmäler auch den Verlust regionaltypischer Handwerkstechniken zur Folge hat. In diesem scheinbar unaufhaltsamen Prozess können Kunst und Architektur jedoch mitreden, auf das Problem aufmerksam machen, Werte hervorheben und in ein neues Licht rücken. Im Rahmen des Projekts „BarnCulture“ sollen in Zusammenarbeit von Künstler*innen und Architekt*innen aus Siebenbürgen (Rumänien), Ungarn und Deutschland alternative Lösungsansätze zum Erhalt der Bau- und Materialkultur traditioneller Scheunen aufgezeigt werden.

- **Projektname:**
Scheunen – Qualitätsräume für Wohnen und Kultur (kurz: BarnCulture)
- **Projektträger in Deutschland:**
Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
- **gefördert durch:**
Creative Europe Programme (CREA- CULT-2022-COOP)
- **Projektlaufzeit:** 2 Jahre
- **Projektpartner:**
 - **Kárpát-medencei Művészeti Népfőiskola Alapítvány** (Volksakademie der Künste des Karpatenbeckens), Kápolnásnyék, Ungarn
 - **Asociația Agri-Cultura-Natura Transilvaniae Egyesület** (Agrar-Kultur-Natur-Verein Siebenbürgen), Csíkdelne, Siebenbürgen/ Rumänien
 - **Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.**, Deutschland

Ziel des Projekts

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, zu einem qualitativ hochwertigen Bauerbe in den ländlichen Gebieten Europas beizutragen. In Mittel- und Osteuropa ist diese Thematik von besonderer Bedeutung, da hier die traditionelle Landwirtschaft seit Jahrzehnten in einem starken Rückgang begriffen ist. In den ländlichen Regionen gibt es hier noch hunderttausende traditionelle Höfe kleinbäuerlicher Familienbetriebe. Durch die Nutzungsaufgabe verlieren besonders die traditionellen Wirtschaftsgebäude wie Scheunen und Stallungen ihren ursprünglichen Zweck und verfallen oder werden abgerissen. Das Projekt soll Anreize und Ideen zur Umnutzung dieser Gebäude schaffen, um deren historischen und ästhetischen Wert zu bewahren und zu erhalten.

Im Rahmen des Projekts erarbeiten Architekt*innen und Künstler*innen in Teams gemeinsam innovative, nachhaltige Lösungsvorschläge für den Umbau traditioneller Scheunen. Der Fokus liegt dabei auf der Funktionalität und Erschwinglichkeit der Umnutzungsmöglichkeiten, die es weniger wohlhabenden ländlichen Familien ermöglichen würden, den Umbau ihrer Scheune in einen Ort zum Wohnen, Arbeiten oder in Kunst-/Kulturräume in Betracht zu ziehen.

Ablauf

Im Rahmen des Projekts soll die Scheune als äußerst wichtiges Element unseres baulichen Erbes durch zeitgenössische Kunstwerke reflektiert werden und darüber hinaus innovative und umweltfreundliche Lösungen für Scheunen und Scheunenumbauten entworfen und gefördert werden.

In der ersten Projekthälfte steht die Bildende Kunst im Vordergrund. Alle teilnehmenden Künstler*innen interpretieren das Bauwerk „Scheune“ mit der Sprache der zeitgenössischen Kunst neu und erschaffen ein Kunstwerk (Installation, Skulptur, etc.). Dadurch sollen die Künstler*innen ein Gefühl für die Architektur und die Baumaterialien der Scheunen gewinnen.

In der zweiten Phase des Projekts liegt der Fokus auf der Architektur. In Teams erarbeiten die Architekt*innen und Künstler*innen gemeinsam Umbauentwürfe für die Scheunen. Besonderer Wert wird dabei auf Funktionalität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gelegt, um auch weniger wohlhabenden ländlichen Familien eine realistische Alternative zu bieten, ein bestehendes Wirtschaftsgebäude in Kultur-, Wohn-

oder Arbeitsräume umzuwandeln. Die Künstler*innen tragen mit kreativen und originellen Lösungen zum Erhalt und Wiederverwendung der bestehenden Baumaterialien zu den Planungen bei.

Output

- 12 zeitgenössische Kunstwerke (4 pro Nation)
- 15 innovative Entwürfe für den Umbau einer Scheune (5 pro Nation)
- Fotoausstellung der Kunstwerke und Umbauentwürfe
- Veröffentlichung der Kunstwerke und Umbauentwürfe in elektronischem und gedrucktem Format (ähnlich Kunstkatalog)
- 4-tägiger Studienaufenthalt der Projektpartner aus Rumänien und Ungarn in Neumarkt
- Einwöchiges künstlerisches Kreativcamp: Kennenlernen der Projektteilnehmer*innen, Besuch von Scheunen, Entwicklung der Kunstwerke, Vorbereitung der Zusammenarbeit zwischen Architekt*innen und Künstler*innen zur Ausarbeitung der Scheunenumbauentwürfe, fachlicher Input und Weiterbildung der Künstler*innen durch Referentenvorträge zum Thema Architektur, nachhaltiges Bauen und Bauen im Bestand
- 3-tägiges Internationales Treffen in Ungarn zum Wissens- und Erfahrungsaustausch aller Projektteilnehmer
- Abschluss des Projekts: Veranstaltung für Multiplikatoren zur Vorstellung der Projektergebnisse

Honorar für die gesamte Projektlaufzeit

- 2.200 € (inkl. Materialkosten)

Das Projekt deckt alle Kosten des Kreativcamps und der Auslandsreisen (Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung).

Zeitplan

- Studienaufenthalt der Projektpartner aus Rumänien und Ungarn in Neumarkt
Zeitraum: 30./31.05.2023 – 02.06.2023
- Einwöchiges Kreativcamp inklusive Erstellung eines zeitgenössischen Kunstwerks
Zeitraum: Mai 2023 - August 2023
- Eigenständige Zusammenarbeit der Architekt*innen-Künstler*innen-Teams zur Entwicklung der Umbauentwürfe für ausgewählte Scheunen
Zeitraum: Juni 2023 – Oktober 2024
- 3-tägiges Internationales Meeting aller Projektpartner in Ungarn inklusive Ausstellung der Kunstwerke und Vorstellung der ersten Umbauentwürfe
Zeitraum: April 2024 - Juni 2024
- Ausarbeitung der Publikation (ähnlich Kunstcatalog)
Zeitraum: September 2024 – Dezember 2024
- Abschlussveranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse für Multiplikatoren
Zeitraum: Januar 2025 – Februar 2025

Bewerbungsverfahren und -bedingungen

Interessierte bildende Künstler*innen reichen bitte folgende Unterlagen bis zum 30.04.2023 beim Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. (Ansprechpartnerin: Tina Dünzkofer, 09181/ 470-1339, duenzkofer.tina@landkreis-neumarkt.de) per Post oder per E-Mail ein:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- aussagekräftige Arbeitsproben

Weitere Infos beim Projektträger:

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181 / 470 1311
www.lpv-neumarkt.de